

## Als MITGLIED des Krankenpflegefördervereins

- unterstützen Sie die Arbeit unserer Diakoniestation Schorndorf und Umgebung
- fördern Sie besondere Projekte unserer Diakoniestation, die aus den laufenden Mitteln nicht vollständig finanziert werden könnten
- unterstützen Sie unser Angebot „Schöner Vormittag“ für Menschen mit dementieller Erkrankung
- haben Sie freien Eintritt bei unserer jährlichen Vortragsreihe über interessante Themen aus dem Bereich „Pflege, Gesundheit, Älterwerden...“
- bezahlen Sie einen Jahresbeitrag in Höhe von 25 € (Einzelperson oder Familie)

**MITGLIED sein oder werden:  
ein sinnvolles Engagement, weil unsere  
Gesellschaft SOLIDARITÄT braucht!**

### **Evang. Krankenpflegeförderverein Schorndorf e.V.**

Künkelinstr. 73, 73614 Schorndorf  
[www.krankenpflegeverein-schorndorf.de](http://www.krankenpflegeverein-schorndorf.de)

Vorsitzende: Dekanin Dr. Juliane Baur  
Rechner: Kirchenpfleger Uwe Sellenthin

Für Rückfragen und Beitritt:  
Tel.: 07181 93841-11 (Petra Fritz)

Spendenkonto: Kreissparkasse Waiblingen  
BIC: SOLADES1WBN  
IBAN: DE71 6025 0010 0015 1703 58



*Evangelischer  
Krankenpflegeförderverein  
Schorndorf*

## **VORTRÄGE 2022**

im Martin-Luther-Haus

Friedrich-Fischer-Str. 1, 73614 Schorndorf

10.05. • 28.06. • 18.10.



Dienstag, 10. Mai, 19:30 Uhr  
**Demenz – professionelle Hilfe für eine lebensverändernden Krankheit**

Referenten: **Mathias Hahn**, Leiter des Schwerpunkts für Altersmedizin und der interdisziplinären Akut-Geriatrie, **und Mitarbeiter\*innen des therapeutischen Teams der Rems-Murr-Klinik Schorndorf**

An einer Demenz leiden in Deutschland über 1 Million Menschen. Nicht nur Ältere sind betroffen sondern immer öfter auch Jüngere. In dem kurzweiligen Vortrag wird das Thema Demenz beleuchtet aus den Blickwinkeln des Arztes, der Krankenpflege, der Ergotherapie, der Psychologin und der Sozialberatung.

Und es werden häufig gestellte Fragen beantwortet: Ich vergesse immer öfter etwas – werde ich nun dement? Woran erkennt man Demenz, was sind echte Warnsignale? Wer stellt die Diagnose? Wie ist der Krankheitsverlauf? Wie kann ich als Angehöriger damit umgehen und helfen? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es? Und wenn die Last zu schwer wird?

Dienstag, 28. Juni, 19:30 Uhr  
**Die reife und älter werdende Haut**

Referent: **Dr. Sebastian Pfeifer**, Arzt im Hautzentrum Dr. Pfeifer, Schorndorf

Die Haut ist unser größtes Organ – lebensnotwendig, aber auch sehr sensibel und verletzlich. Wie verändert sie sich in zunehmendem Alter? Welche Schädigungen und Krankheiten können auftreten? Wie können wir selber unserer Haut vorsorgend Gutes tun? Welche ärztlichen und pflegerischen Maßnahmen sind hilfreich?

Dienstag, 18. Oktober, 19:30 Uhr  
**Wenn ein Angehöriger verstorben ist: Fragen rund um die Bestattung**

Referent: **Andre Wolters**, Bestatter, Inhaber des „TrauerHaus Wolters“, Schorndorf

Der Tod eines Angehörigen bringt große Belastungen mit sich: Neben der Trauer stürmt so vieles auf einen ein, was es zu regeln und zu organisieren gilt. Bestatter haben hierbei eine wichtige Aufgabe und können begleiten, beraten, bürokratische Lasten abnehmen.

Welche Bestattungsformen gibt es? Was ist alles zu bedenken für die Trauerfeier? Welche Kosten kommen da auf einen zu? Wie kann ich für meine eigene Bestattung jetzt schon Vorsorge treffen?



**DIAKONIESTATION**   
MEHR ALS PFLEGEN  
SCHORNDORF UND UMGEBUNG

Hegelstr. 40, 73614 Schorndorf,  
Tel.: 07181 606779-0

**Eintritt** für Mitglieder frei, Nichtmitglieder 3 €

**Verantwortliches Team:**

Dr. Hansmartin Killguss, Pfarrer Hans Gerstetter  
(für den Vorstand)

Alexandra Komar-Pristl (Diakoniestation)

*Die Abende stehen unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Corona-Situation.*